Kilroy. Mein Name ist Seny Kilroy, die Poetin im Eimer

-

Heidi hat Folgendes geschrieben: Hallo Stimmgabel,

vielleicht mags an der Stimmung liegen, keine Ahnung, jedenfalls schau ich hier gerne rein. Fühlt sich düster an, so insgesamt.

Es entstehen innere Bilder die unangenehm an mir bohren. Noch nicht mal wegen Passagen wie
lieb papp_krieg oder
'bin die Gräberin vom Zentral Friedhof in Siena oder
Bin di Dodengräberin von Wien darf jetzt lyken oder
die Kids (überall irgendwo) KZ'esk kollateriert, egal egal ... Zeit hat Hunger, ist's ja nur die Zeit,

also Bilder die in meinem Lesen doch schnell und eindeutig eine gewisse Dünsternis erschaffen; es sind dann eher Stellen wie nachstehend, die mich nicht loslassen, die bald eine traurige, drückende Stimmung hervorrufen.
.

Hallo Heidi,

eine große Freude, deinen Kommentar zu lesen :-) / vor allem so detailliert über die gesamte (bisherige) Blätterlänge befühlt ... und dann noch deine kleine Überleitung zum Pokapro Prosa-Stück: "Chezus gähnt" :-)

Gehe jetzt erst mal auf deinen einleitenden, obigen Gedanken ein / ist da ***di Dodengräberin Seny Kilroy vom Zentralfriedhof in Siena*** , ist sie auch Poetin, spielt der Text mMn mit der Vorstellung: vielleicht spielt/spült uns ja auch Seny Kilroy ein vice-versa Spiel vor, vor unsere Augen ...

vielleicht kennen wir diese Seny Kilroy auch in uns selbst sehr gut, vielleicht?

Ich meine / will sie vielleicht uns ahnen lassen [bin ja letztlich auch nur bei_Stehender zu ihrem Treiben], Vergängliches ist nicht nur, ist es umso mehr vielleicht jener Grund, nicht nur das ewigliche Vergehen neben dem noch Daseienden anzufassen / spüre ich aus ihrem Erzählen heraus, ist das jeweilige Jetzt und Heute unser reale Asphaltgrund, den wir im Leben wirklich begreifen wollen;

können wir genauso im Gangenen (teilweise) Unverstandenes nachverstehen, wieder ins Heute einbauen, bereichert uns beides ... vielleicht.

Sagt sie:

Irgendwann ist's Gelassenheit,
spielst du Kilroy im Eimer;
erinnerst dich [nippst die Frivolität im Umkehrschluss, kyn

das Abbild , Genügsamkeit]. Die Idee ... der Kopf kann's; tu's.

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de

Kilroy. Mein Name ist Seny Kilroy, die Poetin im Eimer

darf's jetzt sagen: sienaröt liebt frivoles Lila die Poesie

Bin di Dodengräberin von Wien darf jetzt lyken:

Eure lila Luci Lorré

[heißt Seny Kilroy letztlich Luci Lorré, oder nur ein Synonym?]

Kommt es mir in den Sinn, hat diese Seny Kilroy für sich verstanden, bereichert unser Leben letztlich zweierlei; einmal auch das Gangene [... oder das, was geht] und das, was vor unseren Latschen real_blinzelnd da liegt [auch Zerbrochenes], dürfen wir beides berühren, müssen's nur tun!

Die Idee ... der Kopf kann's; tu's.

Ist sie mMn nun in der Lage, die Spannbreite von Schönem und Traurigem anzufassen, real, im Kopf und mit den Gefühlen / hätten die Dipole letztlich auch einen gegenseitig pro_bedingenden Einfluss, das reale Da, unser kleines Da ein Hubberle mehr zu verstehen ... vielleicht, lassen wir uns auch mal nackt drauf ein.

Sagst du _____ :

... also Bilder die in meinem Lesen doch schnell und eindeutig eine gewisse ***Dünsternis*** erschaffen

... sehe ich in Seny Kilroys Spiel beides, Dünsternis'eskes aber auch eine quasi aufmunternde Ironie / sieht sie hier auf dem Erdenrund [<-- hi hi, ne interessante Provokation in sich selbst ;-)] beides; haben wir die Möglichkeit uns in die quasi diogenes'eske Tonne zurückzuziehen [Seny Kilroy sitzt im Eimer], unsere Gedanken und Gefühle ein -und auszusortieren;

ist Seny Kilroy aber auch im Eimer und ahmt Diogenes
in der ambivalenten Tonne [von Frovolität bis hin zur
Genügsamkeit] nach;

denn beides lebt parallel_real nebeneinander, das Schöne und das Traurige [das *Dünsternis*'eske].

Heidi, für heute bis hierhin ... geht's dann in einer Fortsetzung weiter / deine feinen Gedanken smeckend aufzugreifen ... :-)

dir wieder ein fröhpfeifendes Tschüss, Stimmgabel ...

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de

Kilroy. Mein Name ist Seny Kilroy, die Poetin im Eimer

-

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de